

INHALTVERZEICHNIS

	Seite
Problemstellung :	V
<i>Erster Teil Niethammers Bildungsgang bis 1807</i>	
I. Kapitel Die religionsphilosophischen Schriften des jungen Niethammer	1
II. Kapitel Niethammer und der Jenenser Kreis	21
III. Kapitel Die Übergangszeit in Würzburg und Bamberg	33
<i>Zweiter Teil Die Analyse der Hauptschrift von 1808</i>	
I. Kapitel Die historischen Voraussetzungen des Werkes	40
II. Kapitel Der anthropologische Ansatz	51
III. Kapitel Der Begriff der Allgemeinbildung bei Niethammer	68
1. Das Verhältnis von Allgemeinbildung und Berufsbildung	68
2. Allgemeine Bildung als elementare Bildung	74
IV. Kapitel Niethammers Begriff der Allgemeinbildung im Rahmen seiner Zeit	81
1. Niethammers Pädagogik als Versuch einer Vermittlung	81
2. Das Individualitätsprinzip Niethammers in historischer Sicht	84
a) Das Problem des „gebildeten Standes“	87
b) Die Rolle der Mädchenbildung	91
3. Das Diversitätsprinzip Niethammers in historischer Sicht	95
V. Kapitel Die Bedeutung der sprachlichen Bildung im Werke Niethammers	105
1. Der klassische Bildungswert der Sprache in Niethammers Hauptschrift	105
2. Niethammers Sprachtheorie nach seiner Abhandlung „Über Pasi-graphik und Ideographik“	113
VI. Kapitel Niethammers Auseinandersetzung mit dem Problem der Unterrichtsmethode	119
<i>Dritter Teil Das Allgemeine Normativ von 1808</i>	
I. Kapitel Die Analyse des Allgemeinen Normativs	134
II. Kapitel Die Auflösung der Niethammerschen Bildungsorganisation	143
Anmerkungen	162
Literaturverzeichnis	192